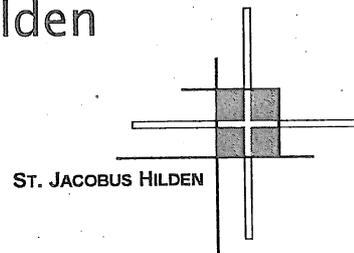


# Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden

St. Jacobus – St. Konrad – St. Marien



## Kinder- und Jugendtreff St. Konrad - Jahresbericht 2014

### Kurzbeschreibung

Der Kinder- und Jugendtreff St. Konrad ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Hildener Süden. Er wurde im Februar 2000 eröffnet und wird seitdem stets rege besucht. Träger der Einrichtung ist die Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden.

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren

### Leistungsumfang

#### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch:	15:00 - 18:30 Uhr
Freitag:	15:00 - 19:30 Uhr
Gesamtöffnungszeit:	15 Stunden

#### Personal

- 1 pädagogische Fachkraft (Beschäftigungsumfang 100 %)  
seit 15 Dezember 2014
- 1 pädagogische Fachkraft (Beschäftigungsumfang 50 %)
- 1 Honorarkraft für 8,0 Std./Woche
- 1 Honorarkraft für 7,0 Std./Woche
- 2 Honorarkräfte für 4,5 Std./Woche
- 2 Honorarkräfte für 3,5 Std./Woche
- 1 Honorarkraft für 2,0 Std./Woche

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren auch weiterhin wertvolle Unterstützung durch junge ehrenamtliche Kräfte (Alter: ca. 16 bis 20 Jahre) der Kath. Jungen Gemeinde (KjG) St. Konrad, die einerseits durch ihren Einsatz den laufenden Betrieb bereichern und andererseits eine unverzichtbare Hilfe bei größeren Aktivitäten (z. B. Ausflüge) darstellen.

Die Besucherstruktur während des ganzen Jahres kann als homogen und harmonisch beschrieben werden. Dies schließt kleinere persönliche Konfliktsituationen, wie sie dem Alter der Besucher nach geradezu zu erwarten sind, natürlich keineswegs aus. Größere Probleme mit einzelnen Besuchern oder Besuchergruppen kamen jedoch nicht vor.

Die Besucherzahlen sind im Jahr 2014 gegenüber den Vorjahren deutlich zurückgegangen. Wir führen dies – in Übereinstimmung mit anderen Hildener Fachkräften – auf den weiteren Ausbau freiwilliger und insbesondere auch verpflichtender Ganztagsangebote sowie allgemein auf die Ausbreitung des schulischen Sektors in die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zurück.

Nach wie vor müssen wir feststellen, dass nicht nur bei einzelnen Eltern, sondern teilweise auch bei Multiplikatoren immer noch ein falsches Bild hinsichtlich Zielgruppe und Ausrichtung unserer Einrichtung besteht: Sie wird allzu häufig als ein Angebot ausschließlich für katholische Kinder/Jugendliche verstanden. Auch wenn der Kinder- und Jugendtreff St. Konrad in konfessioneller Trägerschaft steht, so steht er doch als Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit selbstverständlich allen jungen Menschen gleichermaßen offen – unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

Die Besucherstruktur ist weiterhin vielfältig – alle Schulformen sind vertreten. Allerdings hat der Besuch durch Gymnasiasten im Berichtszeitraum spürbar nachgelassen. Auch sind Mädchen gegenüber Jungen weiterhin deutlich unterrepräsentiert.

Die stärkere Beanspruchung der jungen Menschen durch die Schule hatte schon in den zurückliegenden Jahren zu Änderungen in deren Freizeitverhalten geführt. Der Tatsache, dass die Einrichtung erst später am Nachmittag aufgesucht wird, haben wir schon 2010 mit einer Verlegung der Öffnungszeiten Rechnung getragen (bis dahin 14:30-18:00/19:00 Uhr, jetzt 15:00-18:30/19:30 Uhr). Schon 2011 mussten wir aber feststellen, dass dies eigentlich nicht ausreicht und ein großer Bedarf nach mehr Öffnungszeit besteht. Im Herbst 2014 sollte die Öffnungszeit zunächst freitags bis 20:00 verlängert und dann auch an den übrigen Tagen peu à peu verlängert werden. Durch den Weggang des langjährigen Einrichtungsleiters Herrn Wannhof zum 15.10. und dem anschließenden Notbetrieb bis zur Einstellung der neuen Einrichtungsleiterin Frau Rettinghausen zum 01.12. konnten die Pläne nicht mehr umgesetzt werden.

Unsere Angebotssaison startete im März mit dem Besuch des Spaßbades CaLEVornia in Leverkusen. Zudem besuchten wir im März den Zoo am Abend und schauten im Signal-Iduna-Park einmal hinter die Kulissen. Besonders der Besuch im Signal-Iduna-Park begeisterte die Besucher. Im Juni besuchten wir das SeaLife. Ebenfalls im Juni 2014 hatten wir das Spielmobil der Stadt Hilden in unserer Einrichtung im Angebot. Zudem fand eins von zwei großen Tischtennisturnieren des Jahres statt. Das Highlight im September war der Besuch eines Heimspiels von Fortuna Düsseldorf, aber auch der Besuch am Flughafen und des Musicals „95 olé – Heimspiel“ fanden großen Anklang.

Bildung beschränkt sich nach unserer Auffassung nicht auf bloße Wissensvermittlung. Vor diesem Hintergrund möchten wir den Wert der pädagogischen Jugendfreizeitaktivität als eigenständiges Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendbildung („soziales Lernen“) wieder stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein rücken. Gleichwohl streben wir auch nach dem Fortfall der Schülerbetreuungsgruppe in unserem Haus im Jahr 2009 neue Kooperationen mit dem Schulsektor an. Dazu bringen wir uns auf Stadtebene intensiv in die Gremien und Initiativen zur Bildungsvernetzung ein.

Bei der Gestaltung der täglichen/wöchentlichen Arbeit wurde der Rhythmus beibehalten, der sich seit der Eröffnung im Jahr 2000 bewährt hat und im Durchschnitt einen Höhepunkt pro Woche vorsieht. Dies waren im abgelaufenen Jahr u. a.:

- ✓ Tischtennis-, Schach- und Billard-Turniere,
- ✓ Quiz-Nachmittage,
- ✓ Besichtigung des Signal-Iduna-Parks,
- ✓ Besuch eines Heimspiels von Fortuna Düsseldorf,
- ✓ abendlicher Besuch im Wuppertaler Zoo,
- ✓ ein Ausflug ins Spaßbad.

Kommuniziert werden unsere Angebote

- ✓ durch Aushänge in und vor der Einrichtung,
  - ✓ mit Hilfe eines vierteljährlich erscheinendes Faltblatts, das in der Einrichtung ausliegt sowie per Infopost an alle Besucher, deren Adressen uns vorliegen, verschickt wird,
  - ✓ über die Internet-Adresse [www.jugendtreff-st-konrad.de](http://www.jugendtreff-st-konrad.de),
  - ✓ auf Facebook: [www.facebook.com/jugendtreff.st.konrad](http://www.facebook.com/jugendtreff.st.konrad),
  - ✓ durch regelmäßige Mitteilungen an die Lokalpresse und den lokalen Rundfunk
- und selbstverständlich
- ✓ durch persönliche Ansprache.

In den Osterferien bot die Einrichtung erneut eine viertägige Sportwoche für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren an. Hier hatten die teilnehmenden Kinder die Wahl aus einem großen Angebot unterschiedlicher Sportarten und konnten so viele neue Möglichkeiten aus dem großen Bereich Sport und Bewegung kennenlernen. Die Altersgruppe war bewusst so niedrig angesetzt worden, da sich zum einen hier die Unterschiede bei den körperlichen Voraussetzungen noch in Grenzen halten und weil wir zum anderen keine reine Ferienbeschäftigung für ‚erfahrene‘ Vereinssportler, sondern ein pädagogisch begleitetes Kennenlernen attraktiver Bewegungsmöglichkeiten anbieten wollten.

In den Herbstferien beteiligten wir uns erneut an der Aktionswoche des Amtes für Jugend, Schule und Sport – bis 2010 „Starke Zeiten“ genannt –, der Tradition folgend mit dem Fußball-Workshop „Nachwuchs fürs Nationalteam“.

In den Monaten Januar bis März wurde die bereits 2002 ins Leben gerufene Aktion „Winterkino“ fortgesetzt, in deren Rahmen alle zwei Wochen freitags in der Zeit von 17:30 bis 19:30 Uhr ein Film gezeigt wird. Dabei standen neben unterhaltenden Filmen und typischen ‚Blockbustern‘ insbesondere auch Kinderfilme mit Anspruch auf dem Programm. Nachdem die Beliebtheit dieses Angebotes bereits im Vorjahr deutlich zurückgegangen war (wir führen dies u. a. auf den Preisverfall bei Medien wie DVD und BluRay, die immer leichtere – legale und illegale – Verfügbarkeit von Filmen im Internet und die immer imposantere Heimkino-Ausstattung familiärer Wohnzimmer zurück), haben wir für dieses Angebot bereits im Herbst 2012 ein Anmeldeverfahren per Telefon bzw. E-Mail eingeführt. Aufgrund der Anzahl der eingegangenen Anmeldungen wurde dann kurzfristig entschieden, ob die Filmvorführung im Hauptraum der Einrichtung oder in einem (kleineren) Nebenraum stattfindet. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und wurde 2014 beibehalten.

Im täglichen Betrieb der Einrichtung wurden alle vorhandenen Spielmöglichkeiten weiterhin rege genutzt. Insbesondere im zum Haus gehörigen Innenhof herrschte ständiger Betrieb: Nahezu kein Tag verging, ohne dass Hockey, Basketball oder Tischtennis oder auch mehreres davon gleichzeitig gespielt wurde – mitunter auch unter sehr bescheidenen Witterungsbedingungen. Die zum Haus gehörende Wiese erfreut sich als Fußballplatz, aber auch für diverse weitere Bewegungsmöglichkeiten gleichbleibend großer Beliebtheit. Wie wichtig das Außengelände für die Einrichtung ist, wird auch daran deutlich, dass die durchschnittliche tägliche Besucherzahl im Sommer traditionell spürbar höher lag als im Winter.

Das von einer Honorarkraft betreute Musikprojekt „Auf den Spuren eines Rockstars“ in Form einer wöchentlichen offenen Bandprobe ist ein sehr beliebtes Medium, das rege von unseren Besuchern genutzt wird. Dieses Angebot verschafft uns die Möglichkeit den Bereich der kulturellen Jugendarbeit deutlich aufzuwerten.

Die Kath. Junge Gemeinde (KjG) St. Konrad, die in den Räumen der Einrichtung unter anderem ihre wöchentlichen Kinder-/Jugend-Gruppenstunden und das kulturpädagogische Projekt „41LIVE“ betreibt, wird durch den Leiter des Kinder- und Jugendtreffs St. Konrad in organisatorischen und fachlich-pädagogischen Angelegenheiten unterstützt. So wird die Motivation junger Menschen zu ehrenamtlichem Engagement gestärkt.

## Entwicklung im Jahre 2014

Anders als geplant ist es im Laufe des Jahres 2014 leider nicht gelungen, ein neues Konzept für die Einrichtung zu erarbeiten und mit den weiterhin fließenden Mitteln aus Kid's Corner frühzeitig eine zweite pädagogische Fachkraft mit dem Beschäftigungsumfang von 50%, einzustellen. Diese pädagogische Fachkraft konnte zum 15. Dezember 2014 eingestellt werden.

Das zweite Halbjahr 2014 erwies sich als Umbruchzeit, in der eine schwierige Zeit auf die Einrichtung zukam. Der Einrichtungsleiter Herr Wannhof gab nach den Sommerferien bekannt, dass er die Einrichtung verlassen wird und tat dies, in gegenseitigem Einverständnis mit dem Träger, zum 15. Oktober 2014.

In der Vakanzzeit kümmerte sich der zuständige Seelsorger aus dem Pastoralteam, Herr Eiteneuer um das Tagesgeschäft und die Koordination der Honorarkräfte, um die Einrichtung offenhalten zu können. Während dieser Zeit liefen die Bewerbungsgespräche um die Stelle der Leitung und auch die der pädagogischen Zweitkraft zu besetzen. Zum 01.12.2014 hat Frau Rafaela Rettinghausen als neue Einrichtungsleitung ihre Stelle antreten können und schon kurz darauf folgte Herr Sebastian Peters am 15.12.2014 als pädagogische Zweitkraft.

## Jahresabschluss OT St. Konrad per 31.12.2014

Hierzu befindet sich im Anhang den von der Rendantur erstellten Jahresabschluss 2014 nebst Planung für 2015.

## Ausblick 2015

Die Einrichtung stellt weiterhin eine feste Größe in der Lebenswelt vieler Kinder und Jugendlicher im Hildener Süden und darüber hinaus dar. Kontakte mit Eltern und Rückmeldungen der Besucher lassen uns sicher sein, dass der Kinder- und Jugendtreff St. Konrad bei den Eltern unserer Besucher weiterhin einen überaus guten Ruf als Stätte sinnvoller Freizeitbeschäftigung genießt.

Ein sicheres Indiz für die Beliebtheit unseres Hauses ist auch, dass die Besucher – wie schon erwähnt – die Einrichtung zur Schließungszeit nur äußerst ungern verlassen und gerne noch einen größeren Teil ihrer Freizeit bei uns verbringen würden.

Im Jahre 2015 sind ausgiebige Veränderungen im Konzept der Einrichtung und in der Begleitung der Mitarbeiter geplant. Unter anderem werden regelmäßige Vor- und Nachbereitungszeiten der Öffnungszeiten eingerichtet, monatliche Teamgespräche und es sind 2 Seminare zu den Themen „Team Building“ und „Evangelisierung“ geplant.

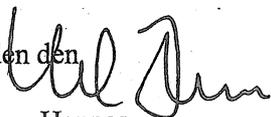
Die Öffnungszeiten werden schrittweise erweitert, so dass ein Öffnungszeitenumfang von 22+Stunden erreicht wird. Schon ab dem 01.02.2015 wird der bisher geschlossene Donnerstag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Nach den Osterferien sind Öffnungen und Aktionen am Wochenende geplant und nach den Sommerferien findet dann die Ausweitung der Öffnungszeiten in den Abend hinein statt.

Ab Januar 2015 wird das allseits beliebte Winterkino wieder ins Leben gerufen. An den übrigen Freitagen werden wir die Zeit für kreative Angebote nutzen. Zudem werden wir jeden Dienstag ein Koch- oder Backangebot für die Kinder, unentgeltlich, anbieten.

Im kommenden Sommer wird der Jugendtreff zum ersten Mal Austragungsort eines Abenteuersommers der Stadt Hilden sein, unter dem Motto „Alice im Wunderland“. Auch die Ferienaktion in den Osterferien werden wir beibehalten, 2015 unter dem Motto „Adventurecamp“.

Ab dem Schuljahresbeginn 2015/16 ist der Beginn der Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Grundschule geplant. Im Umfang von 2 OGS-Gruppen soll montags eine zweieinhalbstündige Betreuung durch uns, in unseren Räumlichkeiten, stattfinden.

Am 22.03.2015 feiert die OT St. Konrad ihr 15-jähriges Bestehen. Es ist angedacht, bis zu diesem Datum einige Änderungen (Konzept, Zusammenarbeit mit anderen Trägern, Öffnungszeiten) beschlossen zu haben und dann zu kommunizieren.

Hilden den  
gez.   
Hennes  
Pfarrer

  
gez, Eiteneuer  
zuständiger Seelsorger  
für die Offene Kinder-  
und Jugendarbeit

  
gez. Rettinghausen  
Einrichtungsleiter

## Anlage zum Verwendungsnachweis für das Jahr 2014 und für den Etat 2015

**Träger:** Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus

**Einrichtung:** Jugendtreff St. Konrad

Im Jahr 2013 waren folgende pädagogischen Fachkräfte hauptamtlich in unserer Offenen Kinder- und Jugendeinrichtung beschäftigt:

Mitarbeiter	Beschäftigungs- umfang	Ausbildung	Verg. Gruppe	beschäftigt von	bis
Carsten Wannhof	39 Stunden/Woche	Sozialpädagoge	11	01.01.2013	31.10.2014
Rafaela Rettingshausen	39 Stunden/Woche	Sozialpädagoge	11	01.12.2014	31.12.2014
Sebastian Peters	19,5 Stunden/Woche	Sozialpädagoge	11	15.12.2014	31.12.2014

Im Jahr 2014 werden voraussichtlich folgende pädagogischen Fachkräfte hauptamtlich in unserer Offenen Kinder- und Jugendeinrichtung beschäftigt sein:

Mitarbeiter	Beschäftigungs- umfang	Ausbildung	Verg. Gruppe	beschäftigt von	bis
Rafaela Rettingshausen	39 Stunden/Woche	Sozialpädagoge	11	01.01.2015	31.12.2015
Sebastian Peters	19,5 Stunden/Woche	Sozialpädagoge	11	01.01.2015	31.12.2015

Bitte teilen Sie uns Veränderungen in der Höhe des Beschäftigungsumfanges des pädag. Personals umgehend mit!

Datum: 16.03.2015

Unterschrift

*[Handwritten Signature]*

Randolpus Kreis Mettmann  
Lutterbeckstr. 30 · 40022 Mettmann  
Tel. 02104/5070-0 · Fax 02104/5070111

**Verwendungsnachweis für das Jahr 2014  
und  
Etat für das Jahr 2015**

**Träger:** kath. Kirchengemeinde St. Jacobus

**Einrichtung:** Jugendtreff St. Konrad

<b>AUSGABEN</b>	<b>IST 2014</b>	<b>SOLL 2015</b>
<b>Personalkosten</b>		
1.1 Hauptamtliche pädag. Mitarbeiter	55.748,15	72.549,53
1.2 haustechnischer Dienst	4278,42	4400
1.3 Honorarkräfte	13.665,71	5000
1.4 Sonstige Personalkosten	965,15	1000
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>74.657,43</b>	<b>81949,53</b>
<b>Sachkosten</b>		
2.1 Raumnebenkosten	5175,43	5300
2.2 Reinigung	850,25	1000
2.3 Instandhaltung	1704,52	1500
2.4 Versicherung/Abgaben	214	250
2.5 Verwaltungskosten	8394,05	8000
2.6 Wareneinkauf	1245,24	1500
2.7 päd. Sachkosten	2820,28	3000
2.8 Veranstaltungen	1350,8	1500
2.9 Anschaffungen	0	0
2.10 Sonstiges	1266,37	1000
<b>Summe Sachkosten</b>	<b>23020,94</b>	<b>23050</b>
<b>Summe aller Ausgaben</b>	<b>97.678,37</b>	<b>104999,53</b>

**EINNAHMEN**

IST 2014

SOLL 2015

	IST 2014	SOLL 2015
Öffentliche Zuschüsse / Landesmittel	2.110,32 €	2.100,00 €
Öffentliche Zuschüsse / kommunale Mittel	74.724,40 €	75.000,00 €
Rückzahlung Vorjahre Öffentliche Zuschüsse	- 21.357,92 €	- €
Zuschuss Erzbistum	9.790,00 €	9.790,00 €
Sonstige Zuschüsse	0	0
Einnahmen aus Verkauf und Veranstaltungen	1657,37	1.700,00 €
Sonstige Einnahmen	590	0
Eigenmittel	30164,2	16409,53
<b>Summe aller Einnahmen</b>	<b>97678,37</b>	<b>104.999,53 €</b>

Summe der Einnahmen

97678,37

104.999,53 €

Summe der Ausgaben

97.678,37

104.999,53 €

Mehr- / Minderausgaben

0

0

Datum:

16.03.2015

Unterschrift:



Rendantur Kreis Mettmann  
Lutterbecker Str. 30 · 40822 Mettmann  
Tel. 02104/5070-0 · Fax 02104/5070111